

Fronleichnam - „Demonstration“ des Glaubens

Hochfest „Corporis et Sanguinis Christi“ auch in Lorch mit Prozession

„Wie früher!“ Zwei ergriffene ältere Damen, in Nostalgie schwelgend, freuten sich noch über das festlich von der Stadtkapelle Lorch mitgestaltete Hochamt in Sankt Konrad und waren nun mit der Prozession durch die Innenstadt Lorchs unterwegs. Schön, wenn die Mühe vieler geschätzt wird, die tagelang Vorbereitungen für Messe, Außenaltar und Mittagessen getroffen hatten. Es ist ein Fest, das diverse Gruppen der Seelsorgeeinheit verbindet. Von den Ministranten aus Waldhausen, Lorch und Alfdorf angefangen, über die Kindergartenkinder bis zu den Kommunionkindern. Fronleichnam ist nicht nur schönes Brauchtum, sondern geradezu Notwendigkeit. Die Kirche muss zeigen, dass es sie gibt!

Bewundernswert, was die Damen um Rose Schwab am Außenaltar als Blument Teppich gezaubert haben. Lobenswert die Arbeit, die sich das Küchenteam gemacht hat, um die Gemeinde nach der Prozession zu bewirten. Dankenswert, dass „Die Post“ der Familie Knödler trotz Feiertagsruhe die Gemeindekapelle bewirten hat. Hörenswert auch die Beiträge von Schola Cantorum Lorchensis und Joanna Golinski an der Orgel. Bemerkenswert die Predigt von Herrn Pfarrer Marc Grießer, in der er feststellte, dass sich in der Eucharistie ein Fenster zur Ewigkeit öffnet. Manchmal nehmen wir besonders wahr, was uns trägt, z.B. die Zuneigung eines anderen. Diese Zuneigung wird erfahren als etwas, das einfach da ist, dem Menschen mitgegeben, reine Gegenwart. Das ist Ewigkeit: nicht unendliche Zeit, sondern ewiges Jetzt, das erfüllt und trägt. Was in der Eucharistie geschieht, ist also doch nicht so fremd, wie der Mensch unserer Zeit manchmal meint. In der Eucharistie öffnet sich verlässlich ein Fenster zur Ewigkeit: durch die Hingabe Jesu, die wir feiern.

Und so ist auch die Prozession im wahrsten Sinne des Wortes ein Segen für die Stadt Lorch und ihre Bewohner.

Würdiger Abschluss des Festtages: Die Vesper mit Pfarrer Grießer und der Schola Cantorum.

Es gibt sie also noch, die mutigen Katholiken, die ihren Glauben „demonstrativ“ zeigen!

Foto und Bericht: B.Theinert

